

SCHWERPUNKTFRAGEN 2011

Die Antworten der Austria Technologie & Systemtechnik AG

1. Wie viele Mitarbeiter hatten 2010 einen höheren Jahresgesamtbezug als ein einfaches Vorstandsmitglied? Wie viele Mitarbeiter verdienten zwischen 100 und 75 Prozent eines einfachen Vorstandsmitglieds?

Kein Mitarbeiter hatte im Geschäftsjahr 2010/11 einen höheren Jahresgesamtbezug als ein einfaches Vorstandsmitglied. Drei Mitarbeiter der AT&S-Gruppe verdienten (inkl. der Expatriate- sowie Sachbezüge) knapp mehr als 75% eines einfachen Vorstandsmitglieds. Es handelt sich dabei wiederum um Vorstandsmitglieder ausländischer Tochtergesellschaften.

2. An welchen Performancekriterien orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte, um eine nachhaltige und langfristige Wertschaffung für das Unternehmen zu erreichen? Wie hoch ist der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme?

Das unternehmerische Denken und Handeln der Mitarbeiter fördert ein transparentes und leistungsorientiertes Vergütungssystem. Das Bonussystem basiert seit dem Geschäftsjahr 2010/11 auf den Kenngrößen Cash Earnings und ROCE und wurde somit gegenüber den vergangenen Jahren überarbeitet. Die Einbeziehung der Kennzahl der Cash Earnings steht auch im Einklang mit der Dividendenpolitik der AT&S der vergangenen Jahre.

3. Höhe der Körperschaftsteuerzahlungen in Österreich 2010

Der Aufwand für Körperschaftsteuer des Wirtschaftsjahres 2010/2011 beträgt € 763.291

4. Externer Aufwand 2010 für Personalberatung, Rechtsberatung und Öffentlichkeitsarbeit PR/Lobbying (getrennte Darstellung) Gibt es Richtlinien für die Vergabe von Beratungsaufträgen? Inwieweit ist der Aufsichtsrat, der Vorstand, das Controlling, die Rechtsabteilung involvier?

Entsprechend den internen Richtlinien gilt das Vier-Augen-Prinzip. Für alle Beratungsverträge die ein Volumen von € 10.000,- übersteigen, ist zumindest die Unterfertigung seitens eines Vorstandsmitgliedes erforderlich. Der Aufsichtsrat ist dann zu kontaktieren wenn Beratungsverträge mit einem Mitglied des Aufsichtsrates die sich auf Tätigkeiten beziehen, die außerhalb der normalen Aufsichtsrats Tätigkeiten liegen, abgeschlossen werden sollen. Entsprechend unserer internen Regelungen ist es auch üblich, dass zumindest drei unterschiedliche Angebote eingeholt werden und nach vorher festgesetzten Kriterien evaluiert werden.

Der Aufwand des Wirtschaftsjahres 2010/2011 für Beratungsleistungen gliedert sich wie folgt:

Aufwand für Personalberatung €532.782,29 (Konzern)
Aufwand für Rechtsberatung €145.990,- (Konzern)
Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit €136.104,- (Konzern)

5. Aufwand für Interessensvertretung und Mitgliedschaften wie Wirtschaftskammer, Industriellenvereinigung, national und inter-national

Der Aufwand sowohl national als auch international für Mitgliedschaften beträgt € 160.562,-, wobei davon € 52.550,- auf die Industriellenvereinigung und weitere € 58.704,- auf die Wirtschaftskammer in Österreich entfallen.

6. Anhängige Prozesse zum Bilanzstichtag. Kurzdarstellung der Prozesse mit dem höchsten Streitwert: Thema, bisher aufgelaufene Kosten der Rechtsdurchsetzung

Es sind im abgelaufenen Geschäftsjahr keine nennenswerten Streitwerte angefallen und auch keine weiteren Ausstände fällig.

7. Kurzbeschreibung der CSR – Aktivitäten (Corporate Social Responsibility)

Als Global Corporate Citizen verbindet AT&S aus Überzeugung unternehmerisches Handeln mit sozialer und umweltorientierter Verantwortung. Dabei stehen drei Ausprägungen im Mittelpunkt:

- Ökonomisches Handeln
- Ökologisches Handeln
- Soziales Handeln

Ökonomisches Handeln

Das integrierte Managementsystem (IMS) innerhalb der AT&S AG hilft uns systematisch und ganzheitlich alle betrieblichen Abläufe (Prozesse) innerhalb des Unternehmens zu steuern sowie zu beschreiben. Dies ist notwendig um die festgelegte Unternehmenspolitik und die Unternehmensziele zu erreichen. Es verbindet unterschiedliche Aspekte wie Qualität, Umweltschutz und Sicherheit sowie die sich daraus ergebenden Anforderungen zu einem gemeinsamen Managementsystem. Integriertes Managementsystem als Führungswerkzeug hilft uns langfristige Verbesserungen im Unternehmen fortzuführen. Das Einheitliche Regelwerk basiert auf den internationalen Qualitätsnormen ISO 9001, ISO/TS 16949 (Qualitätsmanagement der Automobilindustrie), der Umweltnorm ISO 14001 sowie auf dem Standard OHSAS 18001 für den Bereich Sicherheit und Gesundheit. Nach Einbindung aller AT&S Standorte weltweit in das IMS wurde im Geschäftsjahr 2010/11 zusätzlich die SMT (Surface Mount Technologie) Fertigung im Werk Ansan nach ISO 9001 und ISO/TS 16949 zertifiziert. Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Erweiterung des Produktportfolios. Die Bewertung der Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit des integrierten Managementsystems wird durch regelmäßige Reviews seitens der Geschäftsleitung, interner Audits und durch die Überprüfung von unabhängigen Zertifizierungsgesellschaften dokumentiert. Die Bewertung und die daraus abgeleiteten Maßnahmen sind Basis für die kontinuierliche Verbesserung und werden bei der Erstellung neuer Strategien und Ziele berücksichtigt.

Ökologisches Handeln - Umweltpolitik

AT&S ist sich der Verantwortung zum schonenden Umgang mit der Umwelt bewusst. Bei der kontinuierlichen Verbesserung von Produkten, Verfahren und Prozessen ist der sparsame Verbrauch an Ressourcen eine wichtige Zielsetzung, die bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beachtet und gefördert wird. Basierend auf den festgelegten Grundsätzen der Umweltpolitik und als Verpflichtung zur stetigen Verbesserung des Umweltschutzes werden hierfür Ziele festgelegt, die sich an den bedeutenden Umweltaspekten sowie an den wirtschaftlichen und betrieblichen

Anforderungen orientieren. Umsetzung der gesellschaftlichen Verantwortung. Der Umweltschutz ist eine ständige Herausforderung. Die kontinuierliche Verbesserung von Verfahren und Produkten ist eine wichtige Aufgabe, die in allen Ebenen der Organisation gefördert wird. Über gesetzliche Forderungen hinaus streben wir ständig an, die Umweltbelastungen durch unsere Produkte und Dienstleistungen zu reduzieren, die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz zu verbessern.

Soziales Handeln

Für AT&S ist es ein zentraler Gesichtspunkt, ihre Verantwortung als Corporate Citizen nachzukommen. Das bedeutet, mehr als die gesetzlich zwingenden sozialen Vorgaben zu erfüllen. Mit gezielten Gesundheits- und Bildungsprojekten wollen wir einen positiven Beitrag zum Wohl der Menschen im Einzugsgebiet unserer weltweiten Werke leisten. Im vergangenen Jahr unterstützte die AT&S Indien beispielsweise Dorfbewohner, die in der Umgebung des Werks Nanjangud wohnen, durch eine medizinische Betreuung, die immer dienstags im Werk angeboten wird. In China organisierte AT&S im Rahmen der Expo gemeinsam mit Fußballer Sun Xiang – dem Image- Botschafter des Österreich-Pavillons – ein ganz besonderes Geschenk: 10 Kinder der ethnischen Minderheit aus Yunan Ninglang, einer entfernten Gebirgsgegend, sollten den Expo-Traum kennen lernen. Anlässlich des Weltumwelttags 2010 stellte AT&S China außerdem ein Set von Lehr-DVDs zu „Low Carbon & Green Journey“ zur Verfügung. In Europa lagen die Förderschwerpunkte in den Bereichen Bildung, Soziales und Sport. So unterstützen wir verschiedene Aktivitäten der TU Wien, des Campus 02, der TU Graz und der Montanuni Leoben. Erwähnenswert ist dabei, dass wir das TU Graz e-Power Racing Team und dessen Fahrzeug MaxWheel 2011 mit speziell dafür entwickelten Leiterplatten aus unserer Werkstatt in Leoben versorgt haben. Außerdem ist uns auch das Volksbegehren Bildungsinitiative ein großes Anliegen. Durch die Förderung verschiedener Sozialprojekte der Caritas, der Kinderkrebshilfe und der Institution für behinderte Kinder konnte ein wichtiger Beitrag für zahlreiche Menschen und Organisationen geleistet werden. Aber auch der Sport wird entsprechend gefördert: das Leobner Laufevent 2010 wurde nicht nur von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aktiv genutzt, sondern auch vom Unternehmen finanziell unterstützt. Aber nicht nur das Unternehmen, auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigen immer wieder ihre hohe soziale Kompetenz durch spontane Hilfsaktionen. So fand in Fehring eine Sammelaktion zu Gunsten der Opfer der Umweltkatastrophe in Ungarn statt.

Die Stärkung sicherheitsbewussten Verhaltens sowie die Vermeidung von Gefährdungen und Unfällen ist vorrangiges Ziel im Bereich der Arbeitssicherheit, Gesundheit und Notfallvorsorge. Durch laufende Schulungen, jährlich Programme sowie langfristige Zielsetzungen, welche Bestandteil unseres IMS sind, konnte eine

Reduktion der Unfallrate seit 2008 um 43 Prozent erreicht werden. Ein weltweit einheitliches Berichtswesen und einheitliches Vorgehen hilft uns über gesetzliche Forderungen hinaus die sich bereits auf niedrigem Niveau befindlichen Fehlzeiten auf Grund von Arbeitsunfällen stetig zu verbessern.

8. Aufwendungen für Sponsoring, Imagewerbung bzw. nicht produktbezogene Werbung.

Die Aufwendungen für Sponsoring und Imagewerbung die nicht produktbezogen sind betragen weltweit €95.538,- davon wurden €69.814,- in Österreich ausgegeben.